



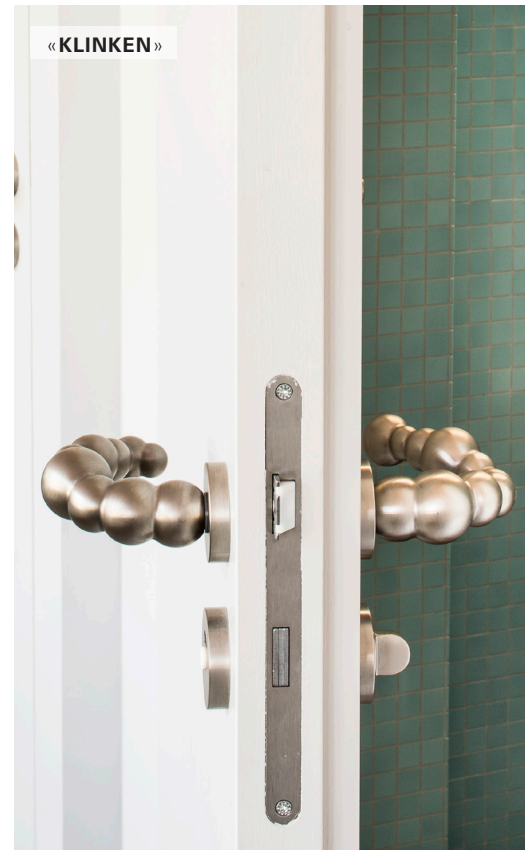
Kunst und Bau | «KLINKEN»

März 2019

ERWEITERUNGSBAU VOLKSSCHULE STAPFENACKER



«KLINKEN»



Kunstschafter

Reto Steiner, Frutigen
In Zusammenarbeit mit
Hager Zierbeschlüge AG, Niederurnen

Objekt

Volksschule Stapfenacker Bern
Winterfeldweg 15, 3018 Bern

Projekt

Erweiterungsneubau Volksschule Stapfenacker

Architekt

spaceshop Architekten GmbH, Biel

Bauherrschaft

Roger Scheidegger, Hochbau Stadt Bern

Kunstprojekt

Mit der Kunstintervention von Reto Steiner wurden im Innenraum des Neubaus die handelsüblichen Türdrücker in Gestalt von 86 Skulpturen ersetzt.

Eine bewusste und zurückhaltende Intervention

Die neu geschaffenen Türdrücker in verschiedenen Formtypen sind mittels Funktion vollkommen in ihre Umgebung integriert. Mit ihrer subtilen Präsenz sind die Skulpturen erst auf den zweiten Blick erkennbar. Das sorgfältige Ersetzen eines Gebrauchsgegenstandes eröffnet den Augen und dem Tastsinn der Nutzenden immer neue Ansichten. Dadurch

wird das Öffnen und Schliessen der Türen bewusster wahrgenommen.

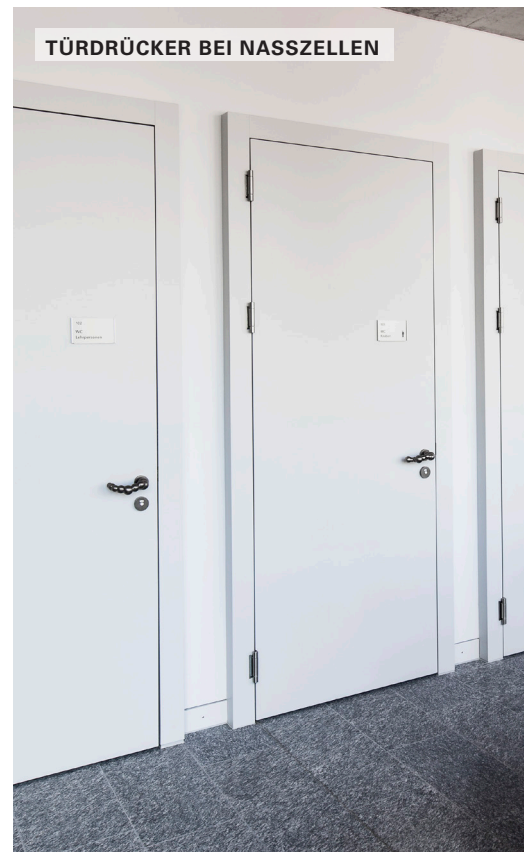
Haptische Erfahrungen

Die in Messing geschmiedeten und im PVD-Verfahren mit Satin-Nickel beschichteten Drücker wurden in drei verschiedenen Formtypen erstellt. Die Typen variieren in der Zusammensetzung der einzelnen Kugeln mit dessen differenzierten Grössen. Die Unterschiede sind hauptsächlich haptisch erfahrbar und äussern sich dadurch, dass der äussere und innere Türdrücker aufgrund seiner organischen Form mit der Handfläche nicht gleichermassen zu bedienen ist.

UNTERSCHIEDLICHE INNEN- / AUSSENSEITE



TÜRDRÜCKER BEI NASSZELLEN



Aus Messing geschmiedet

Die Drücker für das Schulhaus wurden schlussendlich bei der Hager Zierbeschläge AG in Niederurnen GL im Schmiedeverfahren hergestellt. Eine Methode, die ein gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis bei guter Qualität bot. Dazu musste eine untere und eine obere Hälfte eines Stempels aus Stahl hergestellt werden, der die Negativform des Drückers darstellt. Eingespannt in den presseartigen Schmiedehammer wurde eine eingelegte Messingstange in diese Form gepresst. In einem zweiten Durchgang wurde das überschüssige, seitlich herausgequetschte Material abgesichert. Handarbeit ist dann das anschliessende Ziselieren der «Nahtstelle».

Auswahlverfahren

Das Kunstprojekt «Klinken» wurde mittels Einladungsverfahren unter Konkurrenz einstimmig ausgewählt. Reto Steiners Projekt eingabe überzeugte das Auswahlgremium, da er alle Nutzenden des Gebäudes mit dem Werk «in Berührung» bringt. Niemand wird darum herumkommen, sich mit dem Kunstwerk zu befassen. Die zahlreichen Skulpturen setzen einen Kontrapunkt zur architektonischen Sprache mit seiner klaren und linearen Einfachheit. Auf subtile Art und Weise machen die Türdrücker eine alltägliche Handlung zum speziellen Erlebnis und provozieren für einen kurzen Moment eine Irritation und die Wahrnehmung der kleinen alltäglichen Dinge.

Auswahlgremium

Projektleitungsteam unter Beizug von Alain Jenzer und Marianne Wagner als Mitglieder der Kunstkommission der Stadt Bern.